

MB-System – Die nächsten fünf Jahre sind sicher

Ein Beitrag von *Hartmut Pietrek*

MB-System ist die einzige kostenfrei erhältliche Software, die es ermöglicht, hydrographische Daten zu verarbeiten. Um die Leistungsfähigkeit von MB-System noch weiter auszubauen, wurden Anfang 2012 die künftigen Anforderungen an das Programm definiert. Ziel war es, eine Förderung für die anstehenden Arbeiten bei der National

Science Foundation (NSF) erhalten haben. Dale Chayes und David Caress haben kräftig die Werbetrommel für ihr Softwareprojekt gerührt und diverse Unterstützungs- und Dankeschreiben erhalten. Am 7. August 2013 ging nun die Zusage für weitere fünf Jahre Förderung durch die NSF bei David Caress am MBARI und Dale Chayes am LDEO ein (eine Kopie des Schreibens für die Förderung kann unter folgendem Link eingesehen werden: www.ldeo.columbia.edu/res/pi/MB-System/2012NSFProposal/20120815MB-SystemNSFProposal.pdf).

Allerdings wird nicht alles gefördert, was beantragt wurde. Die Weiterentwicklung der Software sowie die Pflege wurden vollständig genehmigt. Hingegen wurde der Bereich der Weiterentwicklung der Dokumentation zu einem Viertel gekürzt. Das jährliche Benutzergruppentreffen, das in den ungeraden Jahren in Monterrey und in den geraden Jahren in Palisades stattfinden sollte, wurde sogar gestrichen. In dieser Hinsicht ist also Eigeninitiative gefragt. Speziell im deutschen Bereich sollte es jedoch möglich sein, solche Veranstaltungen alle ein bis zwei Jahre abzuhalten. Man wird es sehen.

Folgende Vorhaben sollen innerhalb der nächsten Förderperiode mit dem ungekürzten Anteil unterstützt werden:

1. Erneuerung des eigentlichen Kerns vom MB-System, der Eingabe- und Ausgabebibliothek.
2. Unterstützung neuerer und wichtiger Fächerlotformate und anderer hydrographischer Datenformate.
3. Verbesserung der Ablaufgeschwindigkeit für Standardabläufe.
4. Verbesserung bei der Unterstützung der aktuellen Versionen des Kongsberg-Formats.
5. Optimierung des interaktiven Werkzeugs mbeditviz, damit es vollwertig für den Patchtest angewendet werden kann.
6. AusgabeprozEDUREN in anderen Formaten zur besseren Interaktion mit GIS-Systemen durch direkte Shapefile-Erzeugung, KMZ für die bessere Anbindung an GE und das BAG-Format (BAG: Bathymetric Attributed Grid).
7. Ablösung von X11 und Motif durch QT, um die interaktiven grafischen Programme zukunftstauglich zu machen (siehe Abb. 1 u. 2).
8. Unterstützung der Fächerecholotsysteme, die Wassersäulendaten in ihren Formaten beinhalten.

9. Integration des CHRT-Algorithmus (eine Weiterentwicklung des CUBE-Algorithmus) von Brian Calder (UNH/CCOM) in MB-System.
10. Entwicklung einer Echtzeitanzeige.
11. Bereitstellung einer Testumgebung für MB-System, um sicherzustellen, dass die Installation korrekt durchgeführt wurde.

Das sind die wohl wichtigsten Punkte, die unmittelbar vom eigentlichen Entwicklerteam geplant sind. Darüber hinaus gibt es »Zulieferungen« von anderen Institutionen und Forschungseinrichtungen, überwiegend aus dem US-Bereich, aber auch Beiträge aus der Privatwirtschaft, wie z. B. von der Firma Tekmap Consulting aus Canada.

In Deutschland ist vor allem der Kollege aus Brasilien, Christian dos Santos Ferreira, recht aktiv; er arbeitet bei MARUM in Bremen. Er unterstützt das Ubuntu-Derivat »Poseidon Linux« und stellt regelmäßig überarbeitete Ausgaben mit der aktuellen MB-System-Version zur Verfügung. [⚓](#)

Science Foundation (NSF) zu erwirken (siehe *HN 91*, S. 22–23). Nach über anderthalb Jahren wurde die Förderung im August endlich genehmigt.

Interessante Links

MB-System: www.ldeo.columbia.edu/res/pi/MB-System
 Tekmap Consult: tekmap.ns.ca
 University of New Hampshire: www.unh.edu
 Poseidon Linux: www.poseidonlinux.org
 CHRT: ccom.unh.edu/theme/data-processing/fishpac-lrss-sonar

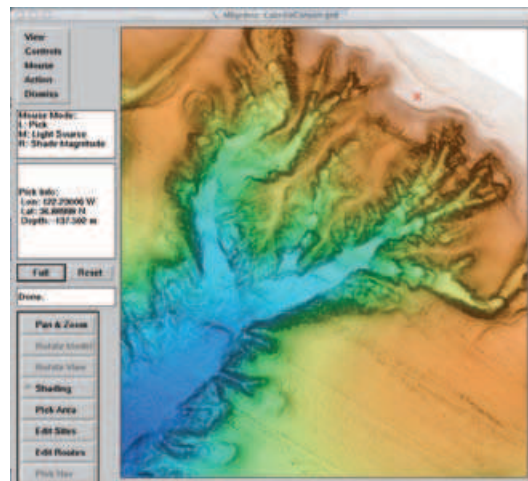


Abb. 1: Ein Beispiel der alten X11- und Motif-Oberfläche

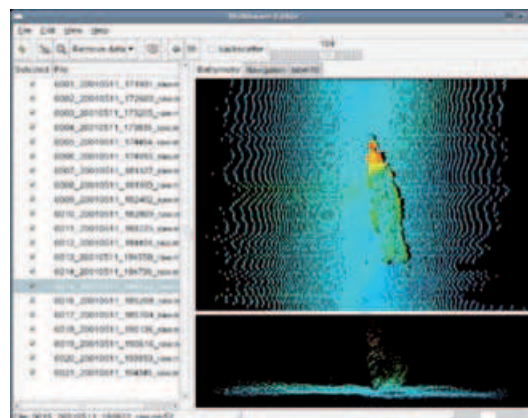


Abb. 2: Beispiel einer neuen Oberfläche (GTK-Bibliothek, geplant ist aber QT)